

## Ültjes ut Emden

Dat is noch neet lang her, do is dat Ültjewark in Emden sloten worden. Ik hebb mit Lü, de dat Verantwoorden för dat Wark hemmen, domaals dorover proot, of dat neet doch ´n Mögelheit gaff, dat Wark toe retten. Man dor was nix mehr toe maken, un dorför giff dat `n heel Bült Grunn. De will ik hier neet upföhren, nützt ja ok nix mehr. Man skaa is dat doch, dat dat Wark, dat de Naam Emden in de hele Welt dragen hett, dicht maakt worden is.

Weten Ji, leev Leser, wor dat Woord „Ültje“ genau herkommt? Ik löv neet, ok ik hebb mi eerst slau maken musst.

De oostfreeske Taalwetenskupper Jan ten Doornkaat-Koolmann hett in sien Boek „Wörterbuch der ostfriesischen Sprache“ schreven, dat in de hollandske Spraak de Utdruck „Üle-Feltje“ of „Üfeltje“ („Eulenfellchen“) en in ´n Hüll inwickelte Boltje bedüdt. In 16. Jahrhunnert sünnt `n heel Bült Hollanders na Emden flücht, um hier, as de Krieg tegen de Spaniers over Jahrteinten gung, in Ruh un Free Hannel mit de Lannen in Oversee toe föhren. Un jung Emden Kooplü leten sük in Amsterdam utbilden. In Emden wurr in d` Verloop van de 17. un 18. Jahrhunnert so ´n „niederländisch-niederdeutsche Mischdialekt“ proot. Un so wurr ut dat hollandske Woord Üfeltje in Emden „Ültje“. In de anner Kuntreien in Oostfreesland, so in Nörden un Auerk, kennte man dat Woord „Ültje“ neet. Hier see man „Jödennot“. Dat kwamm dorvan, dat de Jöden in de Fastentied statt Fleesk disse Nöten atten. Van disse Ültjes kann man leven! Se hemmen 50 % Fett, ´n Vördel Eiwitt, dor toe komen noch „Kohlenhydrate, Mineralien, Rohfasern, Vitamine und Aminosäuren“. Ansük is ´n Ültje gaar keen Nöt, sünnern se hört toe de Familje van de „Leguminosen“, up düts „Hülsenfrüchte“. Anbaut worden se bold nett so as Tuffels. Se worden also ut de Grund ruthaalt.

Mien Vader see an Ültjes alltied „Jödennot“. He hett mi dat aber anners verklaart, as ten Doornkaat-Koolmann dat beschriff. Wenn man een utgepuulte Ültje in twee Delen leggt, dann kickt ut een Deel ´n Mann mit `n Baart rut, un dat sall ´n Jöd wesen. Versökt dat maal, mit `n bietje „Phantasie“ kann man dat so sehn.

De Firma Russell hett sük dat Woord „Ültje“ as Markennaam indragen laten. De Broers Alexander un Enno Russell sünd in dat Jahr 1949 mit de Rösteree van Ültjes anfangen. De Firma Russell wurr aber al ruugweg 120 Jahr vörher grünndt. Alfred Russell hett an 1. März 1867 `n Import- un `n Groothannelsfirma in dat Hannelsregister indragen laten. De eerst Tied hannelte he mit Wien, Rosinen un Korinten, later ok mit Kluntjes. Van 1919 of an wurr dat Unnernehmen noch groter, nu kwamm ok noch `n Teeimport un `n Teepackeree dortoe.

In dat Jahr 1944, as Emden dör Bomben bold heel un dall de Grund liek maakt worden is, was ok dat Unnernehmen Russell dorunner.

Aber, as al seggt, de beid Broers Russell, Nakomen van Alfred, wagten weer neei antoefangen. In dat Jahr 1953 wurr dann an de Cirksenastraat dat Ültjewark baut, wat nu sloten word. De Firma was een mit van de eersten, de de Ültjes mit heel fien Soltkristallen umgafften un dann luftdicht in lüttje Vakuum-Paketjes up d` Markt brochen. Disse Ültjes wurren so goed köfft, dat 1962 de Groothannel upgeven wurr, um van dor an blot noch Ültjes in all Soorten toe verarbeiden un toe verkopen. Later hemmen de Russells hör Firma an `n Firma van `n Oekter-Unnernehmen verköfft. Van disse is de Bedriev dann weer in anner Hannen gahn, man immer mit de Naam „Ültje“.

Ik mag an leevsten Ültjes, de ik noch sülvst utpulen kann. Anfang van de fievziger Jahren was mien Unkel Eilert de Vries ut Emden Fahrer up `n Russell-LKW, de in heel Oostfreesland Waaren utlevern dee. In Ferien, de ik bi Tant Menna un Unkel Eili so geern in de Zeppelinstraat in Emden verbroch, bün ik faak mit hum up Tour west. Unnerwegens dürs ik dann sovöl Ültjes utpulen un eten as ik much. Junge, dat was dat elktieds `n Fierdag vör mi, wenn ik hoog tegen mien Unkel in dat Föhrerhuus satt un mi de Buuk mit Ültjes vullhauen kunn. Ok wenn ik `n paar Daag later dorvan so `n hart Stoehlgang harr, dat ik dann, wenn ik up `t Gemack muss, dat bold uthuulte. Man dat dee ik alltied vergeten, wenn ik up de Fahrt een Ültje na de anner in mien rinstook. Smiddags hullen wi dann meistens vör `n Gaststee an. Wenn wi in d` Leeraner Kuntrei wassen, dann hullen wi alltied bi „Barkei“ in Heisfelde, un dann kreg ik van mien Unkel `n Coca-Cola spendeert. Junge, wat smook dat bruun Tüg lecker. Anners kreg ik doch sowat neet. Kunn de moi Flersen wall up Reklametafeln sehn, man sülvst sowat kopen, dat was domaals för unsereen toe dör.

Ja, dat is nu al bold 50 Jahr her, man wenn ik de Ogen dicht maak, kann ik mi noch genau vörstellen, wo ik mit mien Unkel over Land fahren bün un alltied de smakelk Ültjes van Russell utpuult un eten hebb. Un an dat Slagwoord van Russell „**Russells Ültjes schmecken fein, auch zu Bier und Wein**“, de an Bült Steden anbrocht was, kann ik mi noch goed erinnern.

Ok wenn nu keen Ültjes mehr in Emden maakt worden, over eens könt wi aber blied wesen, dat Woord „Ültjes“ as Markennaam kann uns Emders keeneen mehr wegnehmen.

De neei Firma „HSL-Süßwaren GmbH“, mit Geskäftsföhrer Heinz Schmidchen an d` Röhr, de nu mit ´n Bült minner Lü in dat Huus an de Cirksenastraat `n neei Anfang mit dat Herstellen van „Hanny`s Popcorn“ waagt, wünsk ik van disse Stee ut dat Allerbest. Un de Bült Lü, de hör Arbeitsstee verloren hemmen, wünsk ik natürelk, dat se bold weer ´n Arbeit finnen.